Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): **- (2007)**

Heft 4: **Angebote für alle und überall**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

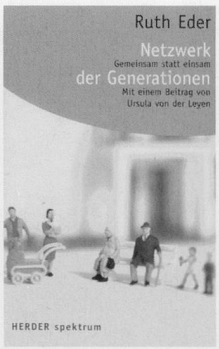
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gelesen – gesehen – gehört

Henning Mankell
Die italienischen Schuhe
Roman.
Wien: Zsolnay, 2007.

Fredrik Welin lebt allein auf einer kleinen Insel. Dem ehemaligen Chirurgen ist etwas widerfahren, was er nur «die Katastrophe» nennt, und er glaubt, mit dem Leben abgeschlossen zu haben. Da taucht Harriet auf, die er einmal sehr geliebt und dann trotzdem verlassen hat. Sie ist schwer krank, deshalb soll er ihr eine letzte Bitte erfüllen. «Die italienischen Schuhe» ist ein spannender Roman über die Liebe und über die Einsamkeit.



Ruth Eder
Netzwerk der Generationen. Gemeinsam statt einsam
Freiburg im Brsg.: Herder, 2006.

Erfolgreiches «Networking» wird schon heute bei generationenübergreifenden Unternehmen erprobt. Senioren und Seniorinnen bringen ihre Erfahrungen im Personalmanagement ein, helfen beim Berufseinstieg mit Kontakten und Know-how oder dienen der jungen Generation als «Zeitzeugen», die «Geschichte» als Lebensgeschichte erst erlebbar machen. Praktisch erprobte Anregungen mit vielen Tipps für die Lebensform der Zukunft.

Kurt Seifert
Verstehen, wer wird sind
Streifzug durch die Schweizer Sozialgeschichte
Zürich: Zeitlupe, 2007.

Im aus Anlass des 90-Jahre-Jubiläums von Pro Senectute erschienenen Buch kommen Frauen und Männer zu Wort, die in den Zwanziger- und Dreissigerjahren des 20. Jahrhunderts geboren wurden. Sie berichten über ihr Leben und ihre Erfahrungen. Beleuchtet werden ausserdem einige entscheidende Etappen der Schweizer Sozialgeschichte in den vergangenen neun Jahrzehnten – vom Landesstreik 1918, der den Anstoss zur Gründung der AHV gab, bis hin zu den aktuellen Auseinandersetzungen um die Rolle der Eidgenossenschaft in einer globalisierten Welt. Durch die Gegenüberstellung der Lebensgeschichten der porträtierten Personen und der Geschichte der Schweiz soll deutlich werden, wie die persönlichen Ereignisse mit der gesellschaftlichen Entwicklung in Verbindung stehen – auch wenn es manchmal so scheint, als hätten die «kleinen» Geschichten mit der «grossen» Geschichte kaum etwas zu tun.

Pro Senectute Bibliothek
Alle auf dieser Seite vorgestellten Medien können ausgeliehen werden bei:
Pro Senectute Schweiz
Bibliothek und Dokumentation
Bederstrasse 33, Postfach
8027 Zürich
Tel.: 044 283 89 81
bibliothek@pro-senectute.ch
www.bibliothek.pro-senectute.ch

Aktuell

Mister PS Sport
Der Bereich PS Sport hat ein Gesicht – das von This Fehrlin. Nach gut 15 Jahren, in denen This Fehrlin mit viel Herzblut und Engagement das Sportangebot von Pro Senectute auf- und ausgebaut hat, verlässt er die Geschäfts- und Fachstelle per Ende Januar 2008.

This Fehrlin kommt 1992 als technischer Verantwortlicher zu Pro Senectute Schweiz. Seine Aufgaben umfassen die Durchführung von Weiterbildungskursen für Ausbildnerinnen und Seniorensportleiter. Im selben Jahr arbeitet Pro Senectute im Rahmen eines Ausbildnerkurses für Seniorensport erstmals mit der Eidgenössischen Hochschule für Sport in Magglingen zusammen. Eine Zusammenarbeit, die unter This Fehrlin bis heute weitergeführt und vertieft wird. 1999 übernimmt This Fehrlin die Leitung der neu eingerichteten Fachstelle Sport von Pro Senectute Schweiz und 2005 schliesslich auch die Verantwortung für die Leiterkurse aller von Pro Senectute angebotenen Sportarten.

Hervorzuheben ist insbesondere die fruchtbare Zusammenarbeit des Bereichs PS Sport mit den Sportverantwortlichen der Pro-Senectute-Organisationen, für die This Fehrlin zuständig war.

Lieber This, wir hätten Dein grosses Fachwissen und Deine Kollegialität gerne noch länger genossen! Das lachende Auge freut sich mit Deinen neuen Kolleginnen und Kollegen, die fortan in diesen Genuss kommen. Das weinende Auge bedauert Deinen Weggang ausserordentlich. Wir wünschen Dir von Herzen alles Gute, viel Freude bei Deiner neuen Aufgabe und entspannte Stunden im Kreise Deiner Lieben.

Impressum:
Herausgeberin: Pro Senectute Schweiz, Lavaterstr. 60, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 044 283 89 89, kommunikation@pro-senectute.ch, www.pro-senectute.ch
Redaktion: Katja Schori (verantw.), Res Mezger, Kurt Seifert **Texte:** Achim Conzelmann, Charlotte Fritz, Katja Schori, Kurt Seifert.
Auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.